



bgminfo



Amtliche Nachrichten der Gemeinde Lengau

Nr. 1 | Feb. 2021



Foto: Manfred Rieder

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Fast ein Jahr lang leben wir aufgrund der Pandemie „Covid19“ nun schon unter sehr speziellen Bedingungen. Die Lockdowns und die anschließenden Lockerungen prägen unseren Alltag. Viele BürgerInnen von unserer Gemeinde haben schon einschneidende Maßnahmen hinnehmen müssen. Erkrankung an Corona, Kurzarbeit oder Arbeitsverlust, Homeoffice und Homeschooling, mit verschiedenen Problemen wurden wir konfrontiert.

Aber nicht nur privat, sondern auch gesellschaftlich mussten viele Abstriche gemacht werden. Denn besonders das Gesellschaftsleben, das Vereinsleben, Feste und Feiern – jede Dorfgemeinschaft leidet stark darunter. Als Bürgermeister ist mir trotz vieler Einschränkungen und Vorsorgemaßnahmen wichtig, dass die Arbeit in der Gemeinde zielstrebig weitergeht und zum Wohle der Bevölkerung weitergeführt wird.

Für den Bau des 3gruppigen Kindergartens, des Seniorentreffs und der Tagesbetreuung in Friedburg wurden die Genehmigungen vom Land erteilt. Somit hoffen wir auf einen baldigen Baubeginn.



Visualisierung: Illiz Architektur TZ GmbH

In der letzten Gemeinderatssitzung am 17.12.2020 wurde der Nachtrag für das Jahr 2020 mit einem Minus von € 1,15 Mio, die Eröffnungsbilanz 2020 von € 58 Mio, sowie der Haushaltsvoranschlag in der Höhe von € 12,463 Mio beschlossen.

Ebenso wurde der Mittelfristige Finanzplan 2022-2025, die Kanalgebührenordnung, die Gemeindeabgaben und die Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2021 einstimmig beschlossen.

Weiters wurden Projekte, für welche Bedarfszuweisungsmittel beim Land beantragt werden sollen, ebenfalls einstimmig genehmigt:

- 3gruppiger Kindergarten in Friedburg, Seniorentreff und Tagesbetreuung
- Sicherung Eisenbahnkreuzungen, Geh- und Radweg Lengau-Schwöll
- Straßenbauprogramm
- Rüstlöschfahrzeug für FF Friedburg
- 2 Tore für Feuerwehrhaus Schneegattern mit Museum und Gemeinderaum
- Bauhof: Nachbeschaffung eines Kommunaltraktors mit Zusatzgeräten

Die Herausforderungen im kommenden Jahr, aber auch in den nächsten Jahren, werden groß. Es lässt sich noch nicht genau abschätzen wie sich die finanzielle Lage für Gemeinden entwickeln wird. Besonders die Ertragsanteile, die größte Einnahmequelle der Gemeinde, werden stark sinken. Andererseits steigen die Sozialkosten (SHV, Krankenanstaltenbeiträge,...) stark an.

Daher sind für unsere Gemeinde die Einnahmen aus der Kommunalsteuer ganz wichtig. Das sind die Abgaben die seitens unserer Unternehmen an die Gemeinde abgeführt werden. Ich bin sehr froh, dass die meisten unserer Betriebe die bisherige Phase halbwegs gemeistert haben und bedanke mich bei jedem Betrieb unserer Gemeinde für den Erhalt der Arbeitsplätze.

Wir versuchten daher bei der Haushaltsplanung 2021 mit der nötigen Vorsicht und dem richtigen Weitblick (Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) weiterhin in wichtige Maßnahmen und Projekte zu investieren.

Ich bedanke mich bei allen Fraktionen und Gemeinderäten für das gute Miteinander und die einstimmigen Beschlüsse. ■

Tankstelle offizielle Eröffnung



Anfang Dezember wurde die GENOL-Tankstelle Friedburg eröffnet. Mein Dank für die Umsetzung geht an den Grundeigentümer Fa. Feldbacher, an das Lagerhaus mit Herrn Schamberger, an die Fa. IBZ mit Herrn Zechmeister und an die Gemeindevertreter der Gemeinde Lengau. ■

FF Schneegattern Feuerwehrraum

In der Aussendung der GRÜNEN wurde kritisiert, dass die Baulandwidmung für das Feuerwehrraum innerhalb einer im ÖEK ausgewiesenen ökologischen Vorrangzone, für die strenges Bauverbot gelten sollte, erfolgte.



Dazu ist festzustellen, dass ein schmaler Streifen entlang des Weisenbaches als Sonderfunktion im ÖEK dargestellt ist und nicht die gesamte Fläche, welche umgewidmet wurde.

Durch den Sachverständigen für Natur- und Landschaftsschutz wurde im Umwidmungsverfahren festgestellt, dass zum vorbeiführenden Bachlauf ein entsprechender Schutzstreifen eingehalten wird, bzw. verläuft entlang des Baches eine Aufschließungsstraße, daher wurde vom Land OÖ die Zustimmung erteilt. ■

Langlaufloipen



Foto: Manfred Rieder

Ein besonderer Dank gilt den Naturfreunden Schneegattern, die in diesem Winter wieder das Spuren der Langlaufloipen im gesamten Gemeindegebiet übernommen haben. Weiters bedanke ich mich bei den Grundeigentümern und den Österr. Bundesforsten für die Bereitstellung der Grundstücke. Ich bitte alle Spaziergeher nicht in den Langlaufloipen zu gehen bzw. auch nicht die Hunde dort frei laufen zu lassen. Die Spur ist dann für die Langläufer nicht mehr benützbar. Danke für die Rücksichtnahme. ■

Rauchverbot in öffentlichen Toiletten

Aus aktuellem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass das Rauchen in den öffentlichen Toiletten (beim Gemeindeamt Friedburg und bei der Volksschule in Schneegattern) verboten ist! Ich bitte auch darum die Toilettenräume sauber zu halten, leider wird oft Müll und Schmutz zurückgelassen. ■

Gemeindetag

Am **26. März 2021 um 19 Uhr** findet im Gynastiksaal Friedburg der Gemeindetag statt (Änderungen aufgrund von Corona möglich). Es werden aktuelle Gemeindeprojekte wie das Generationenhaus Kleeblatt und Agenda 21 vorgestellt. Ich bitte um Anmeldung am Gemeindeamt unter Tel.: 07746 2202-70. ■


Ihr Bürgermeister Erich Rippl

Schneeräumung

Wir weisen darauf hin, dass die Ablagerungen von Schneemassen aus den Hauseinfahrten oder Grundstücken auf der Straße nicht zulässig sind. Bei Verkehrsunfällen, welche auf eine unzulässige Schneeeablagerung auf öffentlichen Straßen zurückzuführen sind, ist mit Regressansprüchen zu rechnen. Wir bitten um Einhaltung. ■

Jugendtaxigutscheine



Ab sofort können sich alle Jugendlichen wieder Taxigutscheine für das 1. Halbjahr am Gemeindeamt (Herr Apfelthaler, Zimmer 1) abholen. Diese Aktion wird auch vom Land OÖ gefördert. Mit Jänner 2017 änderten sich hier die Kriterien für eine Förderung. Es muss 1/3 der Gutscheine von den Jugendlichen bezahlt werden (z.B. bei der Ausgabe von 15 Gutscheinen im Wert von € 30,- ist ein Selbstbehalt von € 10,- zu bezahlen). ■

Studienförderung

Die Studienförderung für StudentInnen wird beibehalten. Die Auszahlung erfolgt jeweils nach Ablauf des Semesters unter Vorlage einer Studienbestätigung. Die Förderung wird bis zum 24. vollendeten Lebensjahr gewährt. Bedingung für den Erhalt dieser Förderung ist ein während des Semesters ununterbrochener Hauptwohnsitz in der Gemeinde Lengau.

Wir laden alle Studierenden ein, vom Angebot der Gemeinde Gebrauch zu machen und am Gemeindeamt den Antrag auf Studienförderung zu stellen. Für das Wintersemester 2020/21 kann im Februar noch angesucht werden. ■

Feedbackfahrt

Jugendliche zwischen 17 und 19 Jahren, mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Lengau, werden bei der zweiten Feedbackfahrt, im Zuge der Führerscheinsprüfung, mit € 45,00 unterstützt. ■

Jahresausgleich

Das Formular für die Arbeitnehmerveranlagung erhalten Sie am Gemeindeamt im Erdgeschoss. ■

Heizkostenzuschuss

Für die Beheizung einer Wohnung wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt € 152,00 bei Erfüllung der festgesetzten Einkommensgrenze. Der Heizkostenzuschuss kann **bis 23. April 2021** beim Gemeindeamt unter Vorlage der entsprechenden Einkommensnachweise beantragt werden. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagensätze nicht übersteigt:

- Alleinstehende:	€ 950,00
- Ehepaar/Lebensgemeinschaft:	€ 1.500,00
- für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe:	€ 240,00
- für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt:	€ 520,00
- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt:	€ 350,00
- Freibetrag Lehrlingsentschädigung:	€ 232,49

Es muss sich bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2020. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt. ■

Entscheidungen und Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2020

1. Kassenprüfung vom 24.09.2020 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses

Der Kassenprüfungsbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassenprüfung vom 24.11.2020 (Prüfung der Eröffnungsbilanz) – Kenntnisnahme des Prüfungsausschusses

Die Eröffnungsbilanzprüfung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Kassenprüfung vom 10.12.2020 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses

Der Kassenprüfungsbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2020

Der vorliegende Nachtragsvoranschlag wurde einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Eröffnungsbilanz 2020

Die Eröffnungsbilanz wurde einstimmig genehmigt.

6. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2021

Der Haushaltsvoranschlag und der Dienstpostenplan wurden einstimmig beschlossen.

7. Beschluss des Mittelfristigen Finanzplanes 2022-2025

Der Finanzplan wurde einstimmig genehmigt.

8. Festlegung der Projekte für welche Bedarfszuweisungen beim Land beantragt werden sollen

Folgende Prioritätenreihung wurde beschlossen:

- 3gruppiger Kindergarten in Friedburg, Seniorentreff und Tagesbetreuung
- Sicherung Eisenbahnkreuzungen, Geh- und Radweg Lengau-Schwöll
- Straßenbauprogramm
- Rüstlöschfahrzeug für FF Friedburg
- 2 Tore für Feuerwehrhaus Schneckgatter mit Museum und Gemeinderaum

- Bauhof: Nachbeschaffung eines Kommunaltraktors mit Zusatzgeräten

9. Änderung der Kanalgebührenordnung

Die Kanalgebührenordnung wurde einstimmig beschlossen.

10. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2021

Die Gemeindeabgaben und Hebesätze wurden einstimmig genehmigt. Zusätzlich wurde beschlossen, die Öffnungszeiten beim ASZ von 15.04.2021 bis einschließlich 31.10.2021 jeweils Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr und jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 18.00 Uhr wegen der Annahme von Grünabfällen zu verlängern und die anfallenden Kosten zu übernehmen.

11. Genehmigung des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2020

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig genehmigt.

12. Genehmigung der teilweisen Verbreiterung des Ortschaftsweges Gassl

Der Verbreiterung wurde einstimmig zugestimmt.

13. Entscheidung über die Auflassung der Eisenbahnkreuzung „Gierbl“

Der Auflassung wurde mehrheitlich zugestimmt. (Geheimabstimmung: 17 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung)

14. Entscheidung über die Auflassung und Veräußerung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes Nr. 1004, KG Oberehreneck

Die Auflassung und Veräußerung wurde mehrheitlich abgelehnt. 2 Enthaltungen (GRÜNE)

15. Grundvermessung Hansel – Zustimmung des Gemeinderates

Der Abtretung einer Teilfläche wurde einstimmig zugestimmt.

16. Genehmigung Servitutsvertrag

mit der WG Utzweih

Der Servitutsvertrag wurde einstimmig genehmigt.

17. Antrag eines Gemeindebürgers für eine Beschränkung auf 50 km/h zwischen dem Ortsgebiet von Untererb und Mittererb

Es wurde einstimmig beschlossen, dies an die BH Braunau weiterzuleiten.

18. Antrag Agenda 21 um Verordnung eines Ortsgebietes auf der B 147 im Bereich der Ortschaft Ameisberg

Es wurde einstimmig beschlossen, den Antrag an die BH Braunau weiterzuleiten.

19. Antrag Agenda 21 um Verordnung einer 30 km/h-Beschränkung auf der Faberwirtstraße

Es wurde einstimmig beschlossen, die BH Braunau und den ASV die Situation beurteilen zu lassen.

20. ÖVP Antrag für Verkehrszählung in der Ortschaft Lengau

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

21. ÖVP-Antrag für Essen auf Rädern für alle Bedürftigen

Es wurde einstimmig beschlossen, dies im Finanz- und Sozialausschuss zu beraten.

22. Raumordnungsangelegenheiten

a) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 116, Gst.Nr. 473/1, 470/12 und 470/19, KG Krenwald, Umwidmung einer Teilfläche (ca. 1.620 m²) von Grünland auf Wohngebiet

Der Umwidmung wurde einstimmig zugestimmt.

b) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 92, Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet - Entscheidung um Wiederaufnahme des Umwidmungsverfahrens

Es wurde einstimmig beschlossen, das Umwidmungsverfahren weiterzuführen.

c) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 124, Gst.Nr. 1591, KG Heiligenstatt, Umwidmung von ca. 3.500 m² von Grünland (G) auf MB und ca. 425 m² auf B – SP Luft – Einleitung eines Verfahrens

Der Umwidmung wurde einstimmig zugestimmt.

d) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 123, Gst.Nr. 922/1, KG Utzweih, Teilfläche (ca. 300 m²) - Umwidmung von Grünland auf Sonderausweisung Grünland – Schwimmteich – Einleitung eines Verfahrens

Der Umwidmung wurde einstimmig zugestimmt. ■

Richtigstellung

Gemeinderatssitzung vom 19. November 2020 / Punkt 15: Raumordnungsangelegenheiten:

a) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 122, Gst.Nr. 2062, KG Heiligenstatt, Teilfläche (ca. 20.000 m²) Umwidmung von Grünland auf Sonderausweisung Photovoltaikanlage

Die Flächenwidmung wurde mehrheitlich von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Zustimmung gab es von der SPÖ (4) und den GRÜNEN (2) weiters 1 Enthaltung von der ÖVP. ■

Tagesordnung Gemeinderatssitzung DO, 25. Feb. 2021 um 19:30 Uhr

1. Kenntnisnahme der Erledigung der Aufsichtsbeschwerde von Herrn Ing. Rudolf Meindl gegen Bürgermeister Erich Rippl

2. Verlängerung der Funktionsdauer des Amtsleiters gemäß § 11, o.ö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 idgF von 01.04.2022 bis 31.03.2027

3. Beschluss einer Petition / Resolution an das Land OÖ und die ÖBB für die Attraktivierung der Haltestelle Teichstätt

4. Antrag des Bürgermeisters auf Beschluss einer Petition für die Evaluierung der Normkosten bei Feuerwehrfahrzeugen und -gebäuden

5. Genehmigung des Finanzierungsplanes für den Neubau des dreigruppigen Kindergartens Friedburg

6. Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Sicherung der Eisenbahnkreuzung L 1044

7. Genehmigung der Veränderung des öffentlichen Gutes Lexngasse

8. Genehmigung der Veränderung des öffentlichen Gutes Utzweihstraße (Wohnhaus Hölbling) Veränderung Utzweihstraße (Wohnhaus Renner)

9. Genehmigung der Veränderung des öffentlichen Gutes Steinstraße

10. Raumordnungsangelegenheiten

11. Allfälliges ■

Gebühren 2021

KANALANSCHLUSSGEBÜHREN:

€ 22,72/m² der Bemessungsgrundlage + 10 % MWSt

Mindestanschlussgebühr:

€ 3.465,00 + 10 % MWSt

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR:

€ 4,39 /m³ inkl. MWSt

MÜLLABFUHRGEBÜHREN:

90-Liter Abfalltonne:

TARIF 1 (2-wöchentlich):

€ 47,02 p.Quartal

TARIF 2 (4-wöchentlich):

€ 26,50 p.Quartal

TARIF 6 (6-wöchentlich):

€ 19,82 p.Quartal

Müllsack (90 Liter) € 8,90

120-Liter Biotonne
pro Entleerung € 2,50

240-Liter Biotonne
pro Entleerung € 5,00

HUNDEABGABE:

je Hund € 40,00

je Wachhund € 20,00

Hundemarke: € 2,00

ESSEN AUF RÄDERN:

pro Portion € 7,70

+ Kofferreinigung

pro Monat € 7,50

ESSENSBEITRAG:

pro Essen Kinder Krabbelstube u. Kindergarten € 2,60

pro Essen Schüler € 3,00

KINDERGARTENBUS-

BEGLEITUNG:

pro Monat € 12,00

URNENGRAB: € 1.200,00

ZUSCHLAG

FREIZEITWOHUNGSPAUSCHALE:

bis 50m² € 108,00

über 50 m² € 216,00

■

PALFINGER: 40 MILLIONEN EURO FÜR DIE ZUKUNFT

15.12.2020

Die COVID-19 Investitionsprämie der Bundesregierung wird aufgestockt. PALFINGER partizipiert mit zehn förderfähigen Projekten in den Bereichen Standortstärkung, Ökologisierung und Digitalisierung – und sorgt für einen starken Konjunkturimpuls.

PALFINGER investiert rund 40 Millionen Euro in die Standortstärkung sowie in Ökologierungs- und Digitalisierungsprojekte, wie zum Beispiel in den Ausbau des Standortes Lengau und das moderne Ausbildungszentrum PALFINGER Campus. „Wir bündeln diese Investitionen zu einem großen wirkungsvollen Maßnahmenpaket, um kraftvoll aus der Krise zu kommen und die Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet zu meistern“, sagt Andreas Klauser, CEO der PALFINGER AG.

Das moderne Ausbildungszentrum „PALFINGER Campus“ schafft als eines der Investitionsprojekte 200 Lehrstellen, die sich auf Digitalisierung, Software Entwicklung sowie Industrie 4.0 konzentrieren.

INDUSTRIESTANDORT STÄRKEN

„Gerade jetzt sind Investitionen der stärkste Treiber für den österreichischen Wirtschaftsstandort. Die Investitionsprämie wirkt unmittelbar für den Betrieb, erzeugt Nachfrage am angespannten Markt und schafft österreichische Jobs. Mit seiner Investition in die Zukunft stärkt PALFINGER den Industriestandort Österreich und sorgt für einen starken Konjunkturimpuls“, freut sich Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck.

DIGITALISIERUNG UND ÖKOLOGISIERUNG

Seit 1. September sind beim Austria Wirtschaftsservice (aws) rund 58.000 Anträge mit einem Investitionsvolumen von knapp 22 Milliarden Euro und einem Zuschussvolumen

von etwa 2,4 Milliarden Euro eingereicht worden. Mehr als die Hälfte weist einen Digitalisierungs- oder Ökologierungsaspekt auf und wird mit 14 Prozent gefördert, der Rest mit sieben Prozent. „64 Prozent der Anträge stammen von Kleinstunternehmen, 18,5 Prozent von Klein-, 9,8 Prozent von Mittel- und 7,7 Prozent von Großunternehmen“, führt Schramböck aus.

„INVESTIEREN, UM DEN WIRTSCHAFTSMOTOR AUF TOUREN ZU BRINGEN“

Mehr als jeder vierte Antrag für die COVID-19 Investitionsprämie wird von oberösterreichischen Unternehmen gestellt (aktuell 14.300 oö. Anträge). Das bedeutet rund 640 Millionen Euro an finanziellen Mitteln zusätzlich, die investiert werden können. „Oberösterreich ist der Wirtschaftsmotor der Republik. Neben dem Oberösterreich-Plan ist die Investitionsprämie ein wichtiger Baustein, damit dieser Motor weiter auf Touren kommt. Mit Investitionen können wir gerade jetzt die Wirtschaft wieder in Schwung bringen, damit Arbeitsplätze und der Standort gesichert bleiben und wir gestärkt aus der Krise hervorgehen“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer.

AUSBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

„PALFINGER hat diese Investitionen schon vor der Krise geplant. Die Investitionsprämie ermöglicht es uns, dass wir jetzt mehr Projekte schneller umsetzen“ erklärt Klauser. Das bedeutet für die Region einen unmittelbaren Konjunkturimpuls mit Beginn der Arbeiten im Februar 2021.



Der Ausbau des Standortes Lengau mit einem Volumen von rund 20 Millionen Euro sichert langfristig anspruchsvolle Arbeitsplätze und der PALFINGER Campus garantiert zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten. „Allein in den Campus investieren wir 3,7 Millionen Euro“, führt Klauser aus. „Wir schaffen 200 top ausgestattete Lehrplätze, die sich auf Digitalisierung und Software Entwicklung sowie Industrie 4.0 konzentrieren. Wir richten eine neue Lehrlingswerkstatt für Additive Fertigung, Assistenzsysteme und digitale Arbeitswelten ein. Wir gestalten die Zukunft.“

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

„PALFINGER folgt immer schon dem Grundsatz, aus der Region, für die Region“. Mit dem Investitionsprogramm folgt das Unternehmen auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung“, betont Hubert Palfinger, Aufsichtsratsvorsitzender der PALFINGER AG. „Indem wir die beste Ausbildung und besten Arbeitsplätze mit Perspektive sichern, bieten wir Zukunft. Für unsere Mitarbeiter, ihre Familien, die Region und damit auch wieder für das Unternehmen.“

Bericht: Palfinger

Foto: Gemeinde Lengau ■

KINDERGARTEN- EINSCHREIBUNG für das Kindergartenjahr 2021/22

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2021/22 heuer nicht, wie bisher an einem Tag, sondern aufgeteilt statt.

Sie werden gebeten, sich **telefonisch** beim jeweiligen Kindergarten **in der Woche von 01. bis 05. März 2021** zu melden, wenn Ihr Kind ab Herbst für den Kindergartenbesuch angemeldet werden soll.

- Kindergarten Friedburg: Montag – Freitag von 13:00 – 15:00 Uhr
Tel.: 07746/3573
- Kindergarten Schneegattern: Montag – Mittwoch von 13:00 – 15:00 Uhr
Tel.: 0664/4160929
- Kindergarten Lengau: Montag – Freitag von 07:00 – 13:00 Uhr
Tel.: 07746/20254

Sie bekommen dann einen **Termin** (15 Minuten) zugeteilt. Pro Termin darf nur eine Person in den Kindergarten kommen (FFP2-Maske nicht vergessen!). Auch die Kinder können heuer leider nicht zur Anmeldung mitkommen.

Wir bitten Sie, den vereinbarten Termin unbedingt einzuhalten!

Bitte nehmen Sie zur Einschreibung folgendes mit:

- ausgefülltes Anmeldeformular (dieses finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Lengau: www.gemeindelengau.at/Familie/Kindergaerten/ oder im Vorraum des Gemeindeamtes)
- **E-Card** des Kindes

Die Kinder müssen zum Kindergartenbeginn (6. September 2021) das 3. Lebensjahr vollendet haben!

Für das letzte Jahr vor dem Eintritt in die Schule ist lt. Oö. Kinderbetreuungsgesetz ein verpflichtender Besuch vorgesehen.

Die Nachmittagsbetreuung ab 13:00 Uhr, sowie der Bustransport sind kostenpflichtig.

Die Mitteilung, ob Ihr Kind ab Herbst in den Kindergarten aufgenommen wird, erfolgt im Mai. ■



Hort- anmeldung

Sollten sie für das Schuljahr 2021/2022 einen Platz im Hort benötigen, melden sie sich bitte bis spätestens 15.03.2021 bei der Hortleitung Frau Manuela Leimer, telefonisch unter 0699/16886147 oder per Mail an hort.lengau@kinderfreunde-ooe.at.

Sie bekommen dann eine Vormerkung (inkl. einer Arbeitszeitbestätigung und einem Formular für eine ärztliche Untersuchung) die sie ausgefüllt bis 31.03.2021 retournieren. Die Vormerkung ist noch keine fixe Zusage für den Hortplatz. ■

Krabbelstuben- vormerkung

Bei Bedarf eines Krabbelstubenplatzes in der Krabbelstube Lengau1 (Schneegattern) oder Lengau2 (Lengau) für das Krabbelstubenjahr 2021/22 bitten wir Sie, sich bis 15.03.2021 bei der jeweiligen Krabbelstube zu melden.

Sie können sich dann vor Ort das Formular für eine Vormerkung abholen. Diese Vormerkung bedeutet jedoch keine fixe Aufnahme.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Krabbelstubenleiterin Anna Brandt unter der Tel.: 0699/168 86 193 ■

Sei dabei! - Wir starten die Agenda 21 Lengau!

Agenda 21 bedeutet auch „Was zu tun ist im 21. Jahrhundert“ und unser Ziel ist mit unserem Tun die Lebensqualität für uns und für kommende Generationen zu sichern und zu verbessern.

Agenda 21 baut auf die Beteiligung von uns allen und miteinander sollen Ziele und Maßnahmen festgelegt und umgesetzt werden. Es gibt in den letzten Jahren schon viele gute Beispiele in unserer Gemeinde, wo gemeinsam mehr erreicht wurde, als jemand allein erreichen könnte.

Die Initiative dazu kam vom Umweltausschuss und 2020 erfolgte der Beschluss im Gemeinderat. Lengau ist damit die 157. Agenda 21 Gemeinde in Oberösterreich. Am 21.9.2020 startete die Agenda 21 mit dem ersten Treffen des Kernteams. Für das bunt gemischte Kernteam wurden engagierte LengauerInnen angesprochen, weiters sind alle Gemeinderatsfraktionen und das Gemeindeamt im Kernteam vertreten.

Zum Auftakt fand am 9./10. Oktober 2020 der „Bürgerrat“ statt, bei dem zufällig aus dem Melderegister ausgewählte Personen zu einem 1,5-tägigen Workshop eingeladen wurden.

Die Teilnehmer waren gut durchmisch, Männer und Frauen aus unterschiedlichen Ortsteilen und von Jung bis Alt. Aufgrund des großen Interesses und den vielen Anmeldungen fand der Bürgerrat im großen Saal beim Jägerwirt statt.

Die geplante Präsentation der Ergebnisse vom BürgerInnen-Rat im Rahmen vom Gemeindetag konnte im Herbst 2020 leider coronabedingt nicht mehr stattfinden und wird am kommenden Gemeindetag am 26.3.2021 nachgeholt.

Auf Basis der bisherigen Treffen wurden im Kernteam sechs Leitthemen definiert, die für die Agenda 21 in Lengau der rote Faden sein werden.



Mittlerweile trifft sich das Kernteam online und schmiedet neue Pläne für den Beteiligungsprozess und setzt erste Schritte bei Startprojekten, die ebenfalls am Gemeindetag vorgestellt werden sollen.



(1) Mobilität ermöglichen & Verkehrssicherheit erhöhen

- Öffentlicher Verkehr
- Gemeinschaftliche Mobilität
- Entschleunigung
- Überwachung

(2) Umweltschutz – Biodiversität – Bodenschutz

- Biodiversität-Artenvielfalt
- Insektenfreundlichkeit
- Bodenressourcen sparen (Leerstand nutzen, Raumordnung)
- Müll vermeiden

(3) Lebensqualität durch Nähe Wirtschaftsentwicklung

- Bestehendes Wertschätzen
- „Seelsorgeort“ Gasthäuser
- Regionale Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

(4) Miteinander stärken

- Seniorenangebote
- Generationenfreundliche Gemeinde von Jung bis Alt
- Ortsteile miteinander
- Vereine, Kultur und Bildung
- Information

(5) Beteiligung und Einzeltaugliche Entscheidungen

- Beteiligung beibehalten
- Demokratiebewusstsein
- Eigenverantwortung
- Respekt & Toleranz
- Innovatives Klima

(6) Klimaschutz leben

- Erneuerbare Energie ausbauen
- Energiesparen
- Sensibilisierung für Klimaschutz

Auf der Basis von Vorschlägen aus dem Bürgerrat und dem Kernteam sind erste Umsetzungsschritte geplant. Die ersten Startprojekte reichen von Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen, Seniorenangeboten, Umweltprojekten zu den Themen Feuchtgebiete, Lebensraum für Bienen, Kräuterwege bis hin zu einem Kreativitätsprojekt um für kritische Umweltthemen Bewusstsein zu schaffen.

Nähere Information finden Sie laufend unter <http://www.gemeindelengau.at/Agenda21> und unter <https://www.agenda21-ooe.at/ueber-uns/was-ist-agenda-21>

Lengau setzt auf digitale Beteiligung mit dem „Bürgercockpit“

Lengau setzt außerdem auf neue und innovative Formen der digitalen Bürgerbeteiligung. Mit dem „Bürgercockpit“ ermöglicht die Gemeinde orts- und zeitunabhängige Beteiligung zu ausgewählten Themen und holt so zusätzliche Anregungen von Bürgern herein, die gerade nicht bei den Präsenzveranstaltungen dabei sein können. Insbesondere in Zeiten von Covid 19 eine Möglichkeit trotz Abstand Bürgerbeteiligung zu ermöglichen.

Der erste Fragebogen wurde von der Gruppe rund um das Leitthema „Klimaschutz Leben“ entwickelt und setzt sich mit den Themen Bewusstseinsbildung, erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Mobilität auseinander.

Klimaschutz Leben

Wer will mitmachen?

Wir sind engagierte und motivierte Bürger*innen aus der Gemeinde und setzen uns für den **Klimaschutz** in unserer Gemeinde ein. Dafür haben wir zukünftig vor, spannende Projekte und Vorträge bzw. Informationsveranstaltungen zum Klimaschutz voranzutreiben. Ein erstes Projekt ist bereits auf Schiene und

zwar soll das Dach der Gemeinde zukünftig mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Hier können sich die Bürger*innen finanziell beteiligen.

Weitere Ideen sind herzlich willkommen. Falls du deine Idee mit uns teilen möchtest, melde dich bitte bei: markus_leeb@gmx.at bzw. Tel.: 0650 31 77 999

Außerdem findest du unter diesem Link einen Fragebogen, wo wir dich bitten mitzumachen.

<http://www.gemeindelengau.at/Agenda21-Umfragen>

Photovoltaik-Bürgersolaranlage am Dach des Gemeindeamts

Die Genossenschaft Agentur für Erneuerbare Energie (AEE eGen) wurde von der Gemeinde damit beauftragt, im Frühjahr 2021 auf dem Gemeindeamt eine Photovoltaik-Bürgersolaranlage zu errichten.

Dieses erste Agenda-21-Gemeindeprojekt wird über Bürgerbeteiligung finanziert, d.h. jeder aus der Gemeinde kann sich über einen Anteilsschein (nachrangiges Darlehen) an der Anlage beteiligen.

Auf diesem Weg bekommt die Gemeinde eine Photovoltaik-Anlage, ohne sich selbst kümmern und investieren zu müssen. Zudem werden die Gemeindebürgerinnen und -bürger mit einbezogen, können in die Anlage investieren und einen wertvollen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten!

Haben Sie Interesse, sich an der Bürgersolaranlage zu beteiligen, oder wollen nähere Infos?

Agentur für Erneuerbare Energie eGen
Auerspergstraße 20
5020 Salzburg



+43 660 1492 472
teilhabe@aee-salzburg.at

LengAU - Bacherl, Gräben und Feuchtwiesen

AUen sind Uferlandschaften von Bächen. Sie schaffen ständig neue Lebensräume für wildwachsende Pflanzen und freilebende Tiere. Genau diese gilt es in Zeiten von Klimawandel und starkem Rückgang der Artenvielfalt zu schützen. Die Gemeinde Lengau hat aufgrund ihrer Lage und nacheiszeitlichen Entwicklung der Landschaft, besonders viele dieser Feuchtwiesen. Der althergebrachte Name unserer Gemeinde LengAU sagt es uns im Grunde genommen.

Mit diesem Projekt wollen wir diese besonderen Naturräume in der Gemeinde ins Bewusstsein rücken und damit zum Schutz und Erhalt beitragen.

Nächste Beteiligungsmöglichkeit „GemeindeNavi“ (Workshop am 4.3.2021)

Wir laden sehr herzlich zur nächsten Beteiligungsmöglichkeit an der Agenda 21 am 4.3.2021 um 18 Uhr ein. Beim Workshop „GemeindeNavi“ beschäftigen wir uns mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs), die auch Österreich als einer von 193 UN-Mitgliedsstaaten beschlossen hat. In 5 Themenfelder werden wir erkunden, wo Lengau in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele steht und welche Gestaltungsmöglichkeiten wir für die Zukunft sehen.

Wir bitten Sie, sich bei Interesse bis spätestens 26. Februar 2021 am Gemeindeamt, bei Hr. Apfelthaler (apfelthaler.lukas@lengau.ooe.gv.at) anzumelden.

Der Workshop findet auf jeden Fall statt. Sollte keine Präsenzveranstaltung möglich sein, wird diese Veranstaltung online organisiert. Daher bitten wir Sie um Ihre Anmeldung.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren der Gemeinde Lengau!

„Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.“

Wir alle wissen und spüren (nicht erst seit Corona) wie treffend diese Aussage ist! Die Gemeinde Lengau wird in den nächsten Jahren den Fokus ganz besonders auf die Bedürfnisse und die verschiedenen Lebensrealitäten von Seniorinnen/Senioren legen.

Das Projekt „Generationenhaus - Kleeblatt“ mit Baubeginn Frühjahr 2021 und Fertigstellung Herbst 2022 beinhaltet den „Senioren - Treffpunkt – LEBENSFREUDE“.

Dieser Treffpunkt bietet (siehe Plan) unter anderem einen ca. 80 m² großen Raum für diverse Aktivitäten wie Seniorentanzen, Gedächtnistraining, Yoga, Heilgymnastik, gemeinsames Frühstück, Kaffeenachmittage, Feste, Strickrunden, Singrunden, Kartenrunden, Vorträge, Lesungen, und, und, und! Über das Projekt „Agenda 21“ entstand nun der Arbeitskreis „Senioren“, dessen Ziel es ist, **die ältere Generation „SICHTBAR“ zu machen**

und Angebote zu entwickeln, die das Leben im Alter leichter und schöner machen! Soll heißen, die familienfreundliche Gemeinde wird auch seniorenfreundlich.



Die Mitglieder des Arbeitskreises „Senioren“ sind allesamt kompetent und hochmotiviert und stehen euch als Ansprechpersonen für Wünsche, Anregungen,... gerne zur Verfügung.

- Ann Sutter – AK-Leitung
- Erich Rippl – Bgm. Gemeinde
- Gerlinde Pölzleitner - Kernteam „Agenda 21“
- Roswitha Höckner-Aigner - „Fachbeirätin“
- Marianne Landertinger - Zeitbank
- Siegrid Pammer - Zeitbank
- Anton Apfelthaler
- Wilhelm Kreil

Wir würden uns natürlich riesig freuen, wenn sich der Eine oder die Andere von euch dieser Runde noch anschließen würde. Mehr Köpfe >>> mehr Ideen >>> bessere Ergebnisse >>> auch mehr Spaß!

„Die Zukunft wird so aussehen, wie wir sie gestalten.“
(Jean Fourastie)

In diesem Sinn freuen wir uns darauf, in den nächsten 1 ½ Jahren gemeinsam mit dir/euch Projekte bzw. Angebote mit und für Senior*innen zu entwickeln. Zum Verwirklichen dieser bedarf es dann auch eines großen Teams ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen! Ich bin aber zu tiefst davon überzeugt, dass es in unserer Gemeinde ganz viele wunderbare Menschen gibt, die gerne solche „Sinn-stiftende Arbeit“ zum Wohle der Älteren leisten wollen/ werden!

Im „Generationenhaus - Kleeblatt“ sind

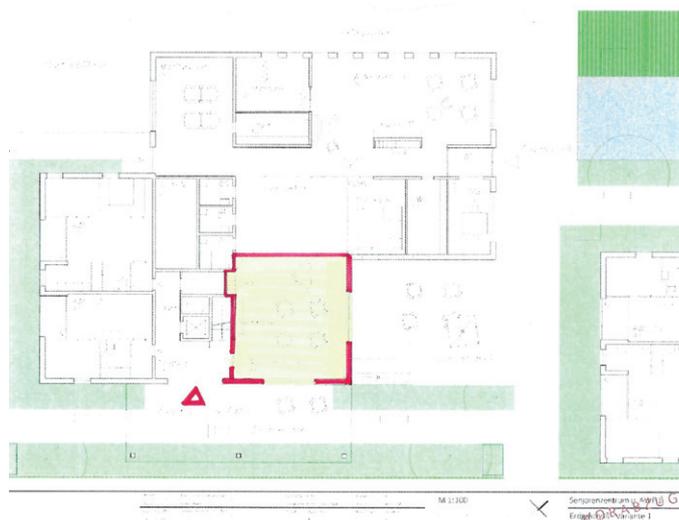
- „Alternative Wohnformen (AWF) für Pflegestufe 1-3“
- Tagesheimstätte und
- Senioren - Treffpunkt vereint.



**Dieses durchdachte Konzept ist einmalig und vorbildhaft!!!
Es liegt an uns allen,
was wir daraus machen!**

AK-Leitung, Ann Sutter – bei Interesse, Fragen: 0664/40 250 21

Ich freu mich über jeden Anruf. ■



Neues aus dem Umweltreferat

Nur etwa ein Drittel des heutigen Gletschervolumens ist bis 2050 noch zu retten

Kurz vor der anstehenden UVP-Verhandlung belasten neue Auswertungen der Universität Innsbruck die umstrittene Gletscherverbauung Pitztal-Ötztal massiv. Denn selbst bei der optimistischsten Klimaprognose dürften etwa zwei Drittel des Gletschereises im Projektgebiet bis 2050 verschwinden. Im umgekehrten Extremfall könnten die Gletscher um den Linken Fernerkogel in den nächsten 30 Jahren sogar zur Gänze verschwinden. Hier soll eine Großinfrastruktur mit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren und mehr in eine Naturlandschaft gebaut werden, die sich schon in den nächsten 30 Jahren vollkommen verändern wird. Weil sich die Gletscher immer wei-



ter zurückziehen, müsste das Gelände für einen Skibetrieb mit immer neuen baulichen Eingriffen und zusätzlicher Infrastruktur umgebaut werden.

Das ist die letzte echte Wildnis, die wir in Zentraleuropa haben, ein elementarer Bestandteil unseres Naturerbes, den wir nicht wie Bau-schutt behandeln dürfen.

Denn die heutigen Gletschergebiete werden in Zukunft zu wichtigen Rückzugsräumen für kälteangepasste Tier- und Pflanzenarten, die aufgrund des Temperaturanstiegs in höhere Regionen ausweichen müssen.

Angesichts dieser alarmierenden Erkenntnisse fordert der WWF Österreich endlich mutige Klimaschutzmaßnahmen, ein Umdenken in der Tourismusbranche und einen effektiven rechtlichen Schutz für die letzten unerschlossenen Landschaftsräume.

Quelle: www.umwelt-journal.at
Foto: Pixabay

Neues aus dem LEADER-Büro

Oberinnviertel
LEADERMattigtal

dahoam aufbliau

NEUE FÖRDERGELDER FÜR 2021

Über LEADER werden Projekte gefördert, die das Leben auf dem Land lebens- und liebenswert machen.

Initiativen von Gemeinden, Privatpersonen, Vereinen oder Firmen unterstützen wir mit einer Förderhöhe zwischen 40%, 60% oder 80%.

LEADER deckt viele Bereiche des Lebens ab - in unserer Region haben wir 11 Fachbereiche:

- Landwirtschaft,
- Bildung,
- Energie & Mobilität,
- Natur,
- Kultur & kulturelle Vielfalt,
- Dorfentwicklung,
- Jugend,
- Regionale Produkte,
- Tourismus,
- Wirtschaft und
- Soziales.



Für die Übergangsjahre 2021 und 2022 können wir mit ca. **€ 400.000,-** jährlich rechnen, die wieder für neue Projekte zur Verfügung stehen!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

bei uns im LEADER-BÜRO 07722/67 350-8111!

Wir gratulieren!



Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag von Johann Buttinger

Die Gemeinde Lengau gratuliert Herrn Johann Buttinger ganz herzlich zu seinem 100. Geburtstag.

Wir wünschen ihm viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Foto: Gemeinde Lengau ■

Kameradschaftsbund Friedburg-Lengau Glückwünsche zum 100. Geburtstag!



Mit Ehrfurcht und großer Freude verkünden wir, dass unser „Ehrenmitglied Johann Buttinger“ am 3. Jänner 2021 seinen 100. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern konnte.

Als schwer Kriegsversehrter des 2. Weltkrieges und nach Jahren der Gefangenschaft kehrte Johann Buttinger wieder in seine Heimatgemeinde zurück.

Kamerad Johann und seine Gattin Maria gründeten ein Tapezierer-Raumausstatter-Geschäft in Friedburg, das weit über die Gemeindegrenzen durch ihre Qualität bekannt wurde. Bis zur Pensionierung führten sie mit Freude und Stolz ihren Familienbetrieb.

Seine vor einigen Jahren verstorbene Gattin Maria war auch unsere geschätzte Fahnenpatin und ein langjähriges Mitglied der Goldhaubengruppe Friedburg-Lengau. Lieber Jubilar Johann Buttinger, die Kameradschaft wünscht dir zu deinem 100. Geburtstag alles erdenklich Gute für die weiteren Lebensjahre.

Wir bedauern sehr, dass durch die Pandemie eine Feier nicht möglich war. Wir hoffen, dass wir deinen nächsten Geburtstag – so Gott will – mit dir gemeinsam feiern dürfen. Unser Kassier, Rayonsführer Franz Winkelmeier, konnte dir eine kleine Anerkennung im Namen der gesamten Kameradschaft überreichen.



Bericht und Foto:
Kameradschaftsbund,
Sfr. Rudi Atzensberger ■

Ersthelfer Lengau-Lochen im Einsatz Ein herzliches Danke!



Das Jahr 2020 ist Geschichte und uns wurde durch das Coronavirus bewusst gemacht, dass wir Menschen auch den sozialen Zusammenhalt brauchen, um eine derartige Krise zu meistern. Dabei sind die Medien mit Superlativen wie „Helden“ u. ä. nicht gerade sparsam umgegangen. Es wurden Menschen „vor den Vorhang“ geholt, die sich besonders um vor allem ältere Mitbürger gekümmert und gesorgt haben und es heute noch tun.

Auch ich möchte auf diesem Weg einen Dank aussprechen. Der Dank soll jene erreichen, die für uns alle jederzeit zur Stelle sind. Im Besonderen unsere Ersthelfer, auf Neudeutsch „First Responder“ bezeichnet. Diese Rettungssanitäter sind eine unglaubliche Hilfe, nicht nur für den Betroffenen, sondern auch

für die unmittelbaren Angehörigen oder sonstigen Beteiligten. Unfälle, Herzinfarkte oder Schlaganfälle kündigen sich nicht an. Man steht plötzlich vor dieser Tatsache und braucht Hilfe. In der Regel sind sie die Ersten, die beim Patienten eintreffen und die nötige Hilfe leisten.

Sie erbringen diese Zeit unentgeltlich und kommen auch noch selbst für ihre Unkosten wie Benzin- und Autokosten auf. Die Zeit und Mühe für die Ausbildung tragen sie freiwillig. Ihre Kenntnisse erwerben sie bei intensiven Kursen und Lehrgängen beim Österreichischen Roten Kreuz und sind dort zusätzlich als Ehrenamtliche tätig.

Ich will sie hier nicht als „Helden“ bezeichnen und ich glaube sie wollen es auch nicht. Denn sie sind Menschen mit einem ausgeprägten

Sinn für Menschlichkeit und sozialen Zusammenhalt, die nicht in Superlativen denken.

Ich möchte auch jenen, die die Hilfe dieser Sanitäter noch nicht in Anspruch nehmen mussten und sie vielleicht auch niemals brauchen, ins Bewusstsein rufen, sie besonders zu schätzen und dankbar zu sein, dass es sie gibt. Schon in der nächsten Minute kann das Leben ganz anders aussehen. Und eine kleine Anerkennung, in welcher Form auch immer, würden sie sich auch verdienen.



ERNST STIPKOVITS

Neues vom SV Lengau

Auch für den SV Lengau hat sich durch die Corona Pandemie einiges verändert. Die Bestätigung des Vereinsvorstandes musste erstmals virtuell durchgeführt werden und der Vorstand wurde wieder bestätigt. Die ordentliche Versammlung wird um ein Jahr verschoben.

Kinderturnen und Bouldern muss leider bis auf den Herbst dieses Jahres verschoben werden.

Die Absage vieler Sportveranstaltungen hat auch neue, kreative Formen für gemeinsame Sportausübung hervorgebracht.

So fand der Bezirksrundschau Christkindlauf dieses Mal als virtueller Lauf statt.

An dem Charitylauf nahmen Margit Eidenhammer, Maria Pichlmaier, Philip Brüll, Anton Kaspar und Wolfgang Lugstein teil. Der Erlös des Laufes ging an Samuel Hruby aus Ostermiething.

Stefano Giglmayr machte bei der Festive500 Challenge mit und fuhr 500 km mit dem Rad um auf eine Spendenaktion für Justin Enthammer aufmerksam zu machen. Unterstützt wurde er von seiner Mutter die ihn mit dem VW-Bus begleitete. Am letzten Tag leistete Paul Ensinger Stefano Gesellschaft. (Mehr unter:

www.tips.at/nachrichten/braunau/land-leute)



Bericht und Foto: SV Lengau

Winterliche Freizeitaktivitäten und Wildtiere



Rücksichtsvoll durch die verschneite Natur

Die Natur und somit der Lebensraum unserer Wildtiere wird vom Menschen immer mehr genutzt. Gerade jetzt in Corona-Zeiten ist die Erholung in der Natur für uns Menschen zu einem noch wichtigeren Faktor geworden. Dadurch werden aber auch Ruhebereiche der Tiere immer kleiner, ohne dass dies den meisten Menschen bewusst ist. Vor allem im Winter, wenn Nahrung und Verstecke knapp werden, können Aktivitäten wie Schitourenlauf, Langlauf und Schneeschuhwandern diese Situation verschlechtern. Durch Rücksichtnahme, überlegtes Handeln und Bewusstseinsbildung können jedoch negative Auswirkungen auf Wildtiere und deren Lebensraum vermieden bzw. verringert werden.

Ruhe – das Um und Auf

Die Bereiche, wo Ruhe besonders wichtig ist, sind beispielsweise Fütterungen (für Rehe und Hirsche) und Gebiete, wo Tiere wie Hasen, Gämsen, Birk-, Auer- und Schneehühner sowie Rebhühner und Fasane ihre natürlichen Nahrungsquellen und „Wohnzimmer“, also die Rückzugsräume, aufsuchen.

Gerade in den Wintermonaten ist es wichtig, dass die Tiere nicht gestört werden, um so ihre Energiereserven bestmöglich einsetzen zu können und dadurch negativer Einfluss auf den Wald vermieden wird. Viele der heimischen Tiere sind „Energiesparer“. Sie drosseln ihre Körpertemperatur, ihren Herzschlag und ihre Atmung. Bei frostigen Verhältnissen kommt es durchaus vor, dass Rotwild, aber auch andere größere Wildarten täglich für einige Stunden in eine temporäre Kältestarre fallen, um den Energieverbrauch noch weiter zu reduzieren. Dazu Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner: „Ich habe schon oft beobachtet, dass Störungen von sich in einer

solchen Starre befindlichen Wildtieren, zum Beispiel ein Tier mit Kalb, also ein weiblicher Hirsch mit ihrem Jungen, extrem belastend sind. Die Tiere flüchten noch halb klamm, weil die Beine energetisch aufwändig vermehrt durchblutet werden müssen. Auch wir Jäger berücksichtigen das bei der Ausübung unserer Aufgaben.“

Gefährlich für die Tiere wird es also dann, wenn sie hochschrecken und innerhalb weniger Sekunden ihren Stoffwechsel hochfahren müssen. Dies wirkt sich besonders negativ aus und kann im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen. Jede Flucht oder jedes aktive Verstecken greift die Energiereserven der Tiere an und steigert den Nahrungsbedarf.

Durch Wissen über, Verständnis für und Rücksichtnahme auf die Natur, die wir alle schätzen und nicht zuletzt für unser Wohlbefinden brauchen, können wir dazu beitragen, die Beunruhigung der Wildtiere in ihrem Lebensraum möglichst gering zu halten. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass ein Konsens zwischen den Naturnutzern – und das sind wir alle – möglich ist und dadurch alle profitieren; Mensch und Wildtier.

(Schi)Tourenplanung mit Rücksicht auf Wildtiere

- Bitte beachten Sie Markierungen und Hinweistafeln sowie Anweisungen der Jäger.
- Ruhezonen und Schutzgebiete respektieren, Winterfütterungen großräumig umgehen, Lärm vermeiden, markierte Wege nicht verlassen.



Auf der Flucht kommt es mitunter zu lebensbedrohlichen Erschöpfungszuständen bei den Wildtieren.

Bild: OÖ. Landesjagdverband

- Dem Wild nach Möglichkeit großräumig ausweichen. Wildtiere nur aus Distanz beobachten, nicht weiter nähern oder nachfahren/gehen.
- Eine Stunde vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang sollten der Wald und die darüber liegenden Freiflächen den Wildtieren gehören (wichtige Aktivitätszeiten, Nahrungsaufnahme).
- Benutzen Sie im Waldbereich für den Aufstieg als auch den Abstieg/die Abfahrt die Forststraße. Niemals durch Aufforstungen und Jungwuchsflächen auf- bzw. absteigen.
- An der Waldgrenze: Ausreichend Abstand zu Einzelbäumen oder Baumgruppen halten (Aufenthaltsbereich von Birkhühnern, Schneehasen usw.).
- Befahren Sie Hänge oberhalb der Waldgrenze nicht ganzflächig. Zwischen den Abfahrtsrouten müssen Ruhe- und Rückzugsgebiete für Wildtiere verbleiben.
- Hunde bitte an die Leine nehmen.

Für ein naturverträgliches Miteinander Ihre OÖ Jägerschaft

Unruhe im Kobernausserwald

In den vergangenen Wochen wurden vermehrt Moto-Cross-Fahrer ohne Kennzeichen im Kobernausserwald gesichtet.

Das Fahren mit Motorrädern im Wald ist verboten, die Störung der Tier- und Pflanzenwelt wirkt sich negativ auf das Ökosystem Wald aus.

Die Bevölkerung wird gebeten, Beobachtungen umgehend bei der Polizei zu melden, Fotos können bei der Ausforschung der Unruhestifter hilfreich sein.

Franz Maier
Revierleiter Schneegattern



Gedanken einer langjährigen
Hundebesitzerin:

DIE LIEBE NOT MIT DEM HUNDEKOT

Mit welchem Recht,
- jetzt echt-
kackt DEIN Hund
auf MEINEN Grund?
Ob öffentlich, privat
oder Bauer,
da wird wohl jeder sauer.
Stell dir vor, ich komm zu dir
und leg den Dreck von
meinem Hund vor deine Tür!

Im Winter verdeckt`s der
Schnee,
aber im Frühjahr ich alles
wieder seh`.
Drum hol dir vom Spender
ein Sackerl
und gib hinein das
Hundegackerl!
Auch Behälter gibt`s
schon überall
für diesen speziellen Abfall.

Im Sinne von einem guten
Gemeindeleben und
einem besseren Morgen
bitte ich dich, den Kack von
deinem Hund immer
aufzuheben und zu entsorgen.

Sigrid Kröll

KRÖTENRETTUNG 2021

Jedes Jahr im Frühling, beginnen Anfang/Mitte März – je nach Witterungslage – wieder die Krötenwanderungen.



Auch dieses Jahr setzt sich eine kleine Gruppe von Naturfreunden zum Ziel, möglichst alle Kröten auf ihrer Wanderung zum Laichplatz am Überlaufbecken des Hainbachs in Lengau zu schützen, zu unterstützen und sie heil über die Straßen zu bringen.



Dazu stellen wir wieder die Krötenzäune auf und graben Fangeimer ein, welche dann täglich abgegangen, kontrolliert und alle Tiere zum Teich gebracht werden.

Für diese Aktivitäten können wir noch genug helfende Hände brauchen! Wer mitmachen will, meldet sich bitte unter 0664 8897 1333 oder 0664 6259 558.

Wir sind ca. einen Monat lang (bis Mitte/Ende April) im Einsatz.

Sollte es wegen der Pandemie möglich sein, freuen wir uns, wenn Kindergartengruppen und Schulklassen mitmachen.

Vorab möchten wir uns schon bei den Landwirten und der Gemeinde für ihre Unterstützung bedanken.

Nähere Informationen kann man sich auch unter <https://kroetelengau.jimdofree.com> holen.

Für die „Krötenretter“:
Sigrid Kröll

Fotos: Sigrid Kröll

Auch wenn wir Manches vermissen, lernt uns die Pandemie, dass wir mit weniger gut auskommen. Diese Erfahrung könnten wir in den neuen Alltag mitnehmen. Denn die ökologischen und sozialen Spannungen nach der Pandemie werden unseren Beitrag einfordern. Hier ein paar Ideen:



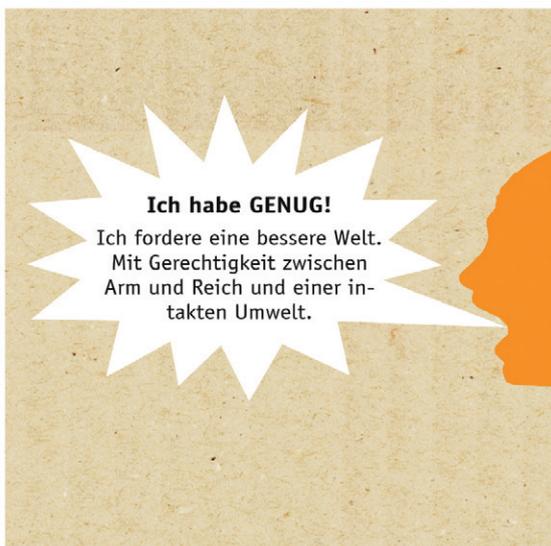
Nicht kaufen! ... kostet nichts und erzeugt keine Emissionen! Dinge, die wir kaufen, werden zum Besitz, um den wir uns kümmern müssen (Instandhaltung = „Kummer“). Wir machen also quasi im wahrsten Sinne „Besorgungen“. Oft ist es entlastend, etwas nicht zu kaufen

Weniger kaufen ... die Menge macht's! Ist 3 zum Preis von 1 wirklich ein gutes Angebot, wenn ich doch eigentlich nur ein Stück wollte? Habe ich mir dabei wirklich was gespart? Besser ist: weniger Kleidung von höherer Qualität und ein neues Handy nur, wenn das alte kaputt ist

Borgen und Leihen ... von Dingen, die du nur selten brauchst. "Nutzen statt besitzen" als Denkalternative. Tausende Jahre Eigentumsrecht haben in uns die feste Überzeugung wachsen lassen, dass wir nur über die Dinge verfügen können, die wir uns erworben haben.

Second-Hand nutzen! ... schont Ressourcen und verkleinert den Müllberg. Aufgrund unserer Überfluss-Gesellschaft sind auf Online-Marktplätzen, Flohmärkten bzw. in Second Hand-Läden viele sehr gut erhaltene und zum Teil sogar neue Dinge zu finden.

Dienstleistungen bevorzugen ... spart Rohstoffe und Energie und schafft Arbeitsplätze. Dienstleistungen sind in den meisten Fällen ressourcenschonender und arbeitsintensiver als Produkte. So können wir unseren Lieben etwa statt neuen Dingen mal eine Massage oder einen Theaterbesuch schenken. Dienstleistungen können oft auch Neukäufe ersetzen, etwa wenn wir die Schuhe zur Schusterin oder die Jacke zum Schneider bringen.



Einkaufswege überdenken ... denn der letzte Kilometer macht es manchmal aus. Für die geringen beim Einkauf transportierten Mengen (wenige Kilo Ware) muss ca. 1 Tonne Gewicht (der PKW) bewegt werden. Der CO2-Effekt der Einkaufsfahrt ist daher relativ hoch. Daher: wo immer möglich, zu Fuß oder mit dem Fahrrad einkaufen oder Einkauf mit einer anderen Fahrt verbinden (etwa Heimfahrt von der Arbeit).

Das Ziel ist: ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten – das gilt auch nach COVID-19.

**Mehr Infos auf:
www.nachhaltig.at**



Gesundheitstipp Darmflora stärken für eine bessere Immunabwehr

Gerade in Zeiten der Corona-Krise ist es sinnvoll, durch einen gesunden Lebensstil unser Immunsystem zu stärken. Neben ausreichend Schlaf, Bewegung und Stressreduktion spielt eine ausgewogene Ernährung eine wichtige Rolle für eine gesunde Darmflora.

Wenn es um ein intaktes Immunsystem geht, führt kein Weg am Darm und seinen Bewohnern vorbei. Die Darmflora, auch Darm-Mikrobiom genannt, besteht aus über 1000 verschiedenen Bakterienarten und rund 100 Billionen Zellen. Im gesunden Darm stehen nützliche und unvorteilhafte Bakterien im Gleichgewicht und die Bakterienvielfalt ist groß.

Diese Zusammensetzung kann durch die Ernährung entsprechend beeinflusst werden. Nach wissenschaftlichen Untersuchungen wirkt sich eine abwechslungsreiche, pflanzenbetonte, fleischarme Ernährung schon nach wenigen Tagen günstig auf das Darm-Mikrobiom aus.

Als Basis für die gesunde Lebensmittelauswahl dient die Österreichische Ernährungspyramide.

Getreideprodukte und Samen (z.B. Haferflocken, Gerste, Leinsamen und Flohsamenschalen) sowie bestimmte Obst- und Gemüsesorten (Äpfel, Zitrusfrüchte, Banane, Chicorée, Topinambur, Schwarzwurzel, Artischocken, Spargel, Zucchini, Kürbis, Lauchgemüse) sind reich an löslichen Ballaststoffen. Diese Lebensmittel werden auch als Präbiotika bezeichnet, weil die enthaltenen Ballaststoffe Nahrung für die „guten Darmbakterien“ sind, welche sich dadurch vermehren können. Auf der anderen Seite gibt es Lebensmittel, die „gute Darmbakterien“ enthalten, auch Probiotika genannt. Sie helfen – erst einmal im Darm angelangt – das Gleichgewicht an nützlichen Bakterien dort wiederherzustellen. Man findet sie z.B. in Sauermilchprodukten wie Acidophilusmilch, Bifidusjoghurt, Kefir und Sauerkraut(saft).

Auch Stillen und eine natürliche Geburt verschaffen Kindern einen Startvorteil, weil dadurch die beste Basis für die Entwicklung einer gesunden Darmflora geschaffen werden kann. Hingegen Übergewicht,

Mangelernährung, übermäßiger Alkoholkonsum, psychischer Stress sowie die Einnahme von Antibiotika wirken sich nachteilig auf unser Mikrobiom aus.



Das „Corona-Immunit-Müsli“ hält die Darmflora in Schwung:

- 1 Banane zerdrücken und ein Stück Obst der Saison z. B. Apfel, klein schneiden und mit etwas Zitronensaft zugeben.
- Bifidusjoghurt oder Acidophilusmilch ungesüßert oder Kefir beimgen.
- 4 EL Haferflocken und 1 EL geschroteten Leinsamen zugeben und etwas quellen lassen.
- Einmal durchrühren und mit 1 TL Honig vollenden.

Quelle: <https://gesund-es-oberoesterreich.at> ■

TAG DER OFFENEN TÜR im Lebensraum Tageshospiz Salzburg

mit Kontaktstelle Trauer und Hospiz- & Palliativ-Akademie

am Sa., 10. April 2021 von 10.00 – 15.00 Uhr

Sie können die Räumlichkeiten des Tageshospizes besichtigen, sich über die Angebote der Hospiz-Bewegung Salzburg informieren und bei Kaffee & Kuchen mit ehrenamtlichen Hospiz-Begleiter/innen über ihre Erfahrungen und Fragen sprechen.

Die Kontaktstelle Trauer (Information, Beratung, Begleitung für Trauernde) stellt sich mit ihren Angeboten vor und lädt zum Austausch ein.

Die Hospiz- & Palliativ-Akademie informiert über die Lehrgänge zur ehrenamtlichen Hospizarbeit und zur fachlichen Weiterbildung in Palliative Care.



Ort: Buchholzhoferstraße 3, 5020 Salzburg
Wir freuen uns auf Sie/Dich!
(Änderungen aufgrund der Coronamaßnahmen möglich!)



Tel.: 0662 / 82 23 10
Email: info@hospiz-sbg.at
www.hospiz-sbg.at ■

Kopf frei kriegen mit SHAKA FITNESS

Auch während der Coronazeit lassen wir unsere Shaka Mitglieder nicht im Stich und bieten folgende Möglichkeiten um den Kopf frei zu bekommen:



SHAKA ONLINE KURSE

Einfach zu Hause mit dem PC oder Handy anmelden und eine Stunde mit unseren Trainern top betreut Gas geben.

- WO:** Bei dir daheim bzw. wo du willst
- WANN:** Montag bis Donnerstag immer von 17:45-18:45
- KOSTEN:** 2 x Schnuppern kostenlos danach ab 4,75€ pro Kurs (60min)



SHAKA PARK NÜTZUNG

Die Vorzüge eines Fitnessstudios mit Geräten ABER ohne stickige Luft – es ist so einfach 😊

Probiere es einfach aus – du wirst es nicht bereuen!
Komm einfach zum kostenlosen Schnuppern vorbei – kurze Anmeldung genügt!



Sobald Outdoor Kurse wieder möglich sind, bieten wir diese natürlich auch wieder an und freuen uns euch persönlich im Shaka Park begrüßen zu dürfen.

Shaka Fitness ist mehr als ein Fitnessprogramm – es ist Training, Natur und Soziales in Einem.

Das ganze Jahr | Für jede Altersgruppe | Für jedes Leistungsniveau | nur liebe Leute 😊

Anmeldung und Info: Robert Zenz

Telefon: 0664/17 693 17 | Mail: office@shaka-fitness.at | Homepage: www.shaka-fitness.at



Zeckenschutz- impfung

Die Abteilung Gesundheit des Landes OÖ führt wieder eine Zeckenschutzimpfaktion durch:

**vom 02.02.2021
bis 27.04.2021,
jeweils am Dienstag
von 08.00 bis 11.00 und
12.30 bis 16.00 Uhr**

bei der Bezirkshauptmannschaft
Braunau, Erdgeschoss, Zimmer 12.

Telefonische Terminvereinbarung
unter der Tel.: 07722/803-60452
oder 60453.



Amtstage öffentliche Notare

Die Amtstage im Gemeindeamt Lengau der öffentlichen Notare Mag. Alfred HUEMER und Dr. Claus LUMERDING finden im ersten Halbjahr des Jahres 2021

**jeden Dienstag, jeweils von
16.00 bis 17.15 Uhr statt.**

Am 16.02.2021 (Faschings-
dienstag) entfällt der Amtstag.

Die Termine können auch auf der Homepage unter www.gemeindelengau.at/ Bürgerservice/Amtstage abgerufen oder auf der Amtstafel am Gemeindeamt eingesehen werden.



LengauerLaden
Produkte aus der Region

Neue Öffnungszeiten

Der LengauerLaden reagiert auf die Wünsche seiner Kund*innen und das Interesse der Menschen mit Beeinträchtigung nach mehr Beschäftigungsmöglichkeiten und erweitert seine Öffnungszeiten. Ab sofort können auch Montag-nachmittag, Mittwochvormittag sowie am Abend länger regionale Schmankerl eingekauft werden.

**Montag und Dienstag:
13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:
9.30 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.30 Uhr
Freitag:
9.30 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag:
8.30 Uhr - 12.00 Uhr**

LengauerLaden
Lengauer Hauptstraße 17
5211 Lengau



Praktische Ärzte Lengau

URLAUB

Dr. Nöbauer, Schneegattern
22.03. - 26.03.2021

Dr. Grabscheit, Friedburg
29.03. - 02.04.2021



Gemeindetag

am 26. März 2021
um 19.00 Uhr
im Gymnastiksaal Friedburg

Vorstellung von
Gemeindeprojekten:

**Generationenhaus Kleeblatt
Agenda 21
Breitbandausbau**



Musikalische Umrahmung
durch die Familienmusik Plainer

Bitte um Anmeldung
(begrenzte Teilnehmerzahl,
Sitzplatzvergabe)
am Gemeindeamt bei:
Evelyn Meister-Denk
07746 2202-70 oder
Lukas Apfelthaler
07746 2202-72

Sollten die Corona-Maßnahmen der Regierung weiter bestehen, ist es auch möglich, dass der Gemeindetag via Livestream stattfindet.

Dies wird zeitgerecht über die Homepage der Gemeinde Lengau bekanntgegeben.



Redaktions- schluss

für die Aprilausgabe
20. März 2021

Berichte an:
Evelyn Meister-Denk
meister-denk@lengau.ooe.gv.at
Tel.: 07746 2202-70



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

KOHLENMONOXID-GEFAHR

Farb- und geruchlos ist Kohlenmonoxid (CO) eine unsichtbare Gefahr, die schon bei geringer Einwirkung zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Es entsteht bei einer unvollständigen Verbrennung. Dieses Atemgift behindert den Sauerstofftransport im Blut, was zum Tod durch Erstickung führen kann. Symptome einer leichten Vergiftung sind Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und grippeähnliche Symptome.



Tipps zur Vermeidung von Kohlenmonoxid-Unfällen:

- Im Fachhandel erhältlich sind CO-Warngeräte für den Hausgebrauch (ähnlich den Rauchmeldern, siehe Musterfoto)
- Lassen Sie regelmäßig den Kohlenmonoxid-Gehalt der Abgase von Feuerstätten durch den Rauchfangkehrer überprüfen
- Auch eine regelmäßige Service-Durchführung des Gasfeuerungssystems durch einen Fachbetrieb ist wichtig
- Bei nachträglichen Einbauten von dichteren Fenstern, Türen, Rollläden, Ventilatoren, Dunstabzugshauben, Klimaanlage etc. sollten Sie einen Rauchfangkehrer kontaktieren – es besteht die Gefahr von fehlender Verbrennungsluft
- Bei Benutzung von Gastermen bei sommerlichen Temperaturen sollten Sie immer ein Fenster geöffnet lassen
- Auch bei gleichzeitigem Betrieb eines Ofens im Wohnraum und der Verwendung einer Dunstabzugshaube kann eine gefährliche CO-Konzentration entstehen

Mögliche Warnhinweise:

- Haben mehrere Personen eine ähnliche Krankheitssymptomatik?
- Ist die Feuerstätte in Betrieb bzw. wurde kurz zuvor geduscht, gekocht oder gebadet?
- Wie verhalten sich die Haustiere?

Wie verhalte ich mich bei Verdacht auf einen CO-Austritt:

- Alle Personen müssen schnellstmöglich die Räume bzw. das Gebäude verlassen – wichtig ist Frischluft!
- Gegebenenfalls Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
- Notruf absetzen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Die Einsatzkräfte über die Möglichkeit einer CO-Konzentration informieren

Da die meisten Symptome einer CO-Vergiftung starke Ähnlichkeiten zu oftmals "harmlosen" Erkrankungen aufweisen, wird eine Kohlenmonoxidvergiftung oftmals nicht oder sehr spät erkannt!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
 zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ